

BAWAG P.S.K. erzielt in den ersten neun Monaten 2014 einen Nettogewinn von 264 Mio. EUR, +69%

- Nettogewinn 264 Mio. EUR, +69% gegenüber Q1-3 2013
- Operative Kernerträge 659 Mio. EUR, +18%
- Rückgang der Cost/Income Ratio auf 52,1%, -12,9%-Punkte
- Verbesserung der Nettozinsmarge der Geschäftsfelder um 27 Basispunkte auf 2,27%
- Erfreuliche AQR-Stresstest-Ergebnisse für BAWAG P.S.K.
- CET1 Quote (Vollanwendung CRR) von 11,5%, Erhöhung um 2,1%-Punkte gegenüber dem Jahresultimo 2013
- Im Plan zur Erreichung der Gesamtjahresziele

Wien – 10. November 2014 – Die BAWAG P.S.K. veröffentlichte heute einen Nettogewinn von 264 Mio. EUR für die ersten drei Quartale 2014, der um 69% über jenem der Vergleichsperiode des Vorjahrs liegt. Dieser Anstieg resultiert aus unserer Vertriebsstärke im Kerngeschäft. Der Return on Equity (auf Jahresbasis) verbesserte sich um 5,0%-Punkte auf 15,9%. Die Nettozinsmarge erhöhte sich um 45 Basispunkte auf 1,89% und die Nettozinsmarge der Geschäftsfelder um 27 Basispunkte. Die operativen Aufwendungen verminderten sich um 20% und die Risikokosten um 26%. Insgesamt spiegelt die Performance der ersten drei Quartale die erfolgreich umgesetzte Neuausrichtung der Bank in den letzten Jahren wider, die es ihr nun ermöglicht, 2014 und darüber hinaus starke Ergebnisse zu erzielen.

„Zum Ende des dritten Quartals verzeichnen wir in allen unseren Geschäftsbereichen weiterhin eine dynamische Entwicklung. Die Bank ist gut positioniert und erzielt Quartal für Quartal starke Ergebnisse. Unser Nettogewinn beträgt in den ersten drei Quartalen 264 Mio. EUR und liegt gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 69% höher. Diese starken Ergebnisse zeigen erneut, dass die BAWAG P.S.K. gut positioniert ist, um sich in einem wettbewerbsintensiven europäischen Bankenmarkt erfolgreich zu behaupten“, sagte Chief Executive Officer **Byron Haynes**. *„Wir sind auf unsere Ergebnisse und Leistungen stolz. Wir gehen davon aus, dass dieser positive Trend bis Jahresende 2014 anhält und sich auch 2015 fortsetzen wird.“*

Darüber hinaus veröffentlichte die Europäische Zentralbank am 26. Oktober 2014 die Ergebnisse ihres Comprehensive Assessments (Stresstest) für 130 europäische Banken. Die BAWAG P.S.K. hat den EBA-Stresstest erfolgreich bestanden: Die CET1 Quote betrug für das Baseline Szenario 11,9% und für das Adverse Szenario 8,5%. Beide Quoten liegen zumindest 50% über den EZB-Mindestquoten. Die Anpassung auf Grund der AQR-

Überprüfung betrug 21 Basispunkte, was deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt (95 Basispunkte) liegt.

Highlights der Geschäftsentwicklung

Die BAWAG P.S.K. hat in den ersten drei Quartalen ihre Businesspläne weiter erfolgreich umgesetzt und sich gleichzeitig auf die weitere Bereitstellung wettbewerbsfähiger und innovativer Produkte, die den Bedürfnissen ihrer Kunden entsprechen, sowie auf eine Verbesserung ihrer Kostenstruktur und auf die Stärkung ihrer Eigenkapitalbasis konzentriert.

Das Segment **Retail Banking and Small Business** war einer der treibenden Faktoren für die starken Ergebnisse der Bank. Die operativen Kernerträge erhöhten sich um 14%, was aus einem um 16% besseren Nettozinsersatz und aus einem um 10% höheren Provisionsüberschuss resultiert. Trotz Rückgang des österreichischen Markts konnte der Bestand an Konsumkrediten erfolgreich um 11% auf 1,93 Mrd. EUR gesteigert werden. Unser Marktanteil erhöhte sich damit gegenüber dem Jahresende 2013 um 100 Basispunkte auf 9%. Die Refinanzierungskosten waren durch den Abbau von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Fremdkapital, Preisanpassungen und Umschichtungen bei den Einlagen weiterhin rückläufig. Die Direktbank-Tochter *easybank* setzte ihren erfolgreichen Weg fort und eröffnete in den ersten neun Monaten 35.000 neue Kundenkonten.

Das Segment **Corporate Lending and Investments** erhöhte durch rückläufige operative Aufwendungen (-16%) seine operative Ertragskraft weiter. Das Neukreditgeschäft mit österreichischen Firmenkunden nahm im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2013 um 34% zu. Das Neugeschäft mit internationalen Firmenkunden betrug 2,7 Mrd. EUR und stellte eine Mischung aus Käufen von Investment Grade Anleihen in Kombination mit einer weiteren Diversifikation der Portfolien dar. Niedrige Risikokosten von 21 Mio. EUR und eine NPL Ratio von 1,87% für die ersten neun Monate 2014 spiegeln den erfolgreichen Risikoabbau in den vorangegangenen Berichtsperioden wider.

Das Segment **Treasury Services and Markets** erzielte eine Steigerung des Nettozinsersatzes um 3% und der operativen Erträge um 24% sowie auf Grund erhöhter operativer Effizienz eine Senkung der operativen Aufwendungen um 41%. Selektive Neuinvestitionen und strategische Verkäufe unterstützten die starke Ertragslage des Segments. Das gesamte Investmentportfolio belief sich auf 5,8 Mrd. EUR mit einer durchschnittlichen Duration von 3,8 Jahren. Das Portfolio enthielt ausschließlich Investment Grade Wertpapiere, wobei 85% in der Ratingkategorie A oder höher eingestuft waren. Das Portfolio ist geographisch relativ breit diversifiziert und hat kein direktes Wertpapier-Exposure in Russland, Mitgliedsstaaten der GUS, Ungarn oder Südosteuropa.

Über die BAWAG P.S.K.

Die BAWAG P.S.K. ist eine der größten Banken in Österreich mit über 1,6 Mio. Privat- und Firmenkunden und einer landesweit bekannten Marke. Die Bank fokussiert sich auf drei Geschäftssegmente: **Retail Banking and Small Business** umfasst Kredite, Spareinlagen, Zahlungs- und Kartendienste, Veranlagungen und Versicherungsdienstleistungen für Privatkunden und KMUs. Die Kreditvergabe an österreichische Unternehmen sowie sonstige Finanzdienstleistungen und das internationale Geschäft sind im Segment **Corporate Lending and Investments** zusammengefasst. Kundenkredite werden mehrheitlich in Österreich vergeben. Der Schwerpunkt des internationalen Geschäfts liegt auf der Finanzierung von Unternehmen und gewerblichen Immobilien vorrangig in Westeuropa. Das Segment **Treasury Services and Markets** umfasst alle Servicedienstleistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Handels- und Investitionsaktivitäten für das konzerninterne Treasury sowie das Management des bankeigenen Portfolios an Finanztiteln. Ziel der Bank ist es, auf Basis eines kapitaleffizienten Geschäftsmodells mit niedrigem Risikoprofil und geringem Leverage die effizienteste einheitlich gesteuerte Bank in ganz Österreich zu sein. Das Angebot wettbewerbsfähiger, transparenter und einfacher Produkte sowie Dienstleistungen für unsere Kunden ist die Kernstrategie der BAWAG P.S.K.

Die Investor Relations Website der BAWAG P.S.K. (Link: <http://www.bawagpsk.com/BAWAGPSK/IR/DE>) beinhaltet weitere Informationen über die BAWAG P.S.K. inklusive Informationen zu Finanzergebnissen und anderen Themen für Investoren.

Rückfrage-Hinweise:

Financial Community:

Sat Shah (Chief Administrative & Strategy Officer)

Tel: +43 (0) 5 99 05-33050

E-Mail: investor.relations@bawagpsk.com

Medien:

Sabine Hacker (Head of Communications)

Tel: +43 (0) 5 99 05-31210

E-Mail: presse@bawagpsk.com

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit:

<http://www.bawagpsk.com>

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Q3 2014	Q3 2013	Vdg. (%)	Jan-Sep 2014	Jan-Sep 2013	Vdg. (%)
Zinserträge	274,4	293,6	-6,5	814,3	829,4	-1,8
Zinsaufwendungen	-96,3	-133,9	-28,1	-315,1	-417,5	-24,5
Dividendenerträge	1,4	-0,1	–	5,8	7,1	-18,3
Nettozinsertrag	179,6	159,6	12,5	505,0	419,1	20,5
Provisionserträge	71,8	65,4	9,8	230,6	217,0	6,3
Provisionsaufwendungen	-25,0	-22,8	9,6	-76,7	-76,3	0,5
Provisionsüberschuss	46,8	42,6	9,9	153,8	140,7	9,3
Operative Kernerträge	226,4	202,2	12,0	658,9	559,8	17,7
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten ¹⁾ und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ²⁾	10,7	39,5	-72,9	61,4	156,4	-60,7
Operative Erträge	237,1	241,8	-1,9	720,3	716,2	0,6
Operative Aufwendungen	-124,5	-165,3	-24,7	-375,1	-465,7	-19,5
Bankenabgabe	-6,2	-6,4	-3,1	-18,5	-19,0	-2,6
Operatives Ergebnis	106,4	70,1	51,8	326,7	231,5	41,1
Rückstellungen und Kreditrisikovorsorgen	-14,7	-6,5	>100	-52,2	-61,9	-15,7
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,0	-0,1	-100	0,0	-8,5	-100
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	1,3	-0,5	–	0,4	-1,9	–
Periodengewinn vor Steuern	93,0	63,0	47,6	275,0	159,2	72,7
Steuern vom Einkommen	-4,5	-0,7	>100	-10,8	-2,5	>100
Periodengewinn nach Steuern	88,5	62,3	42,1	264,1	156,8	68,4
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,4	-100	-0,6	-1,0	40,0
Nettogewinn	88,5	61,9	43,0	263,5	155,8	69,1

1) Exklusive Bewertungsergebnisse, die Inhabern nicht beherrschender Anteile zuzurechnen sind. Im Vergleich zu der im Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS dargestellten Gewinn- und Verlustrechnung verringert sich die Position „Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten“ um 2,7 Mio. EUR (Jan–Sep 2013: 0,0 Mio. EUR). Die oben dargestellte Position „Jahresüberschuss nach Steuern“ ist dementsprechend um 2,7 Mio. EUR niedriger (Jan–Sep 2013: 0,0 Mio. EUR) als die im Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS dargestellte Position „Jahresüberschuss nach Steuern“.

2) Die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ umfasst nach IFRS auch die Bankenabgabe in Höhe von 18,5 Mio. EUR (Wert für die ersten drei Quartale 2014). Das Management der Bank betrachtet die Bankenabgabe jedoch als gesonderten Aufwandsposten. Dementsprechend wird diese im Konzern-Zwischenlagebericht separat unter den Aufwendungen dargestellt.

Aktiva

in Mio. EUR	Sep 2014	Dez 2013	Vdg. (%)	Sep 2013	Vdg. (%)
Barreserve	553	481	15,0	370	49,5
Finanzielle Vermögenswerte	7.782	7.733	0,6	8.705	-10,6
Zur Veräußerung verfügbar	4.061	5.126	-20,8	5.800	-30,0
Bis zur Endfälligkeit gehalten	1.962	773	>100	871	>100
Handelsbestand	1.199	1.081	10,9	1.228	-2,4
Zum Zeitwert über die GuV geführt	561	753	-25,5	805	-30,3
Kredite und Forderungen	25.438	27.256	-6,7	26.424	-3,7
Kunden	21.997	20.980	4,8	21.408	2,8
Schuldtitle	2.120	2.485	-14,7	2.766	-23,4
Kreditinstitute	1.321	3.791	-65,2	2.250	-41,3
Sicherungsderivate	489	164	>100	118	>100
Sachanlagen	80	85	-5,9	172	-53,5
Immaterielle Vermögenswerte	98	142	-31,0	159	-38,4
Steueransprüche für laufende Steuern	6	5	20,0	6	-
Steueransprüche für latente Steuern	238	245	-2,9	233	2,1
Sonstige Vermögenswerte	113	291	-61,2	363	-68,9
Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	68	0	100	0	100
Summe Aktiva	34.866	36.402	-4,2	36.551	-4,6

Passiva

in Mio. EUR	Sep 2014	Dez 2013	Vdg. (%)	Sep 2013	Vdg. (%)
Verbindlichkeiten	32.507	33.604	-3,3	33.725	-3,6
Finanzielle Verbindlichkeiten	31.144	32.488	-4,1	32.611	-4,5
Zum Zeitwert über die GuV geführt	1.952	2.968	-34,2	3.069	-36,4
Handelsbestand	1.213	1.298	-6,5	1.502	-19,2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	27.979	28.222	-0,9	28.040	-0,2
Kunden	20.603	22.013	-6,4	21.518	-4,3
Eigene Emissionen	4.467	4.563	-2,1	4.331	3,1
Kreditinstitute	2.561	1.646	55,6	1.965	30,3
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Vermögensübertragungen	348	0	100	226	54,0
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	163	-2	-	-5	-
Sicherungsderivate	150	126	19,0	107	40,2
Rückstellungen	503	504	-0,2	519	-3,1
Steuerschulden für laufende Steuern	0	1	-100	1	-100
Steuerschulden für latente Steuern	9	10	-10,0	13	-30,8
Sonstige Verbindlichkeiten	535	477	12,2	478	11,9
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	5	0	100	0	100
Gesamtkapital	2.359	2.798	-15,7	2.826	-16,5
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	2.359	2.053	14,9	1.932	22,1
Partizipationskapital	0	350	-100	500	-100
Nicht beherrschende Anteile	0	395	-100	395	-100
Summe Passiva	34.866	36.402	-4,2	36.551	-4,6

Wesentliche Finanzkennzahlen der letzten 5 Quartale

	Q3 2014	Q2 2014	Q1 2014	Q4 2013	Q3 2013
<i>(Werte auf Jahresbasis)</i>					
Return on Equity	15,3%	17,0%	15,0%	14,7%	13,0%
Return on Tangible Equity	16,2%	18,2%	16,1%	15,9%	14,3%
Return on Risk-Weighted Assets	2,09%	2,25%	1,94%	1,76%	1,40%
Return on Total Assets	1,02%	1,10%	0,90%	0,80%	0,66%
Nettozinsmarge	2,07%	2,00%	1,73%	1,77%	1,71%
Nettozinsmarge der Geschäftsfelder	2,35%	2,30%	2,19%	2,15%	2,17%
Cost/Income Ratio	52,5%	49,9%	53,9%	67,7%	68,4%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,23%	0,28%	0,29%	0,41%	0,10%

Geschäftssegmente

in Mio. EUR	Retail Banking and Small Business		Corporate Lending and Investments		Treasury Services and Markets		Corporate Center		Summe	
	Jan-Sep 2014	Jan-Sep 2013	Jan-Sep 2014	Jan-Sep 2013	Jan-Sep 2014	Jan-Sep 2013	Jan-Sep 2014	Jan-Sep 2013	Jan-Sep 2014	Jan-Sep 2013
Nettozinsenertrag	294,6	253,9	151,6	149,9	39,5	38,3	19,3	-23,1	505,0	419,1
Provisionsüberschuss	125,5	114,4	31,7	38,7	0,0	0,5	-3,3	-12,8	153,8	140,7
Operative Kernerträge	420,1	368,3	183,3	188,6	39,5	38,8	16,0	-35,9	658,9	559,8
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	35,5	3,3	7,9	21,4	10,3	23,4	98,7	48,9	152,4
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	2,3	1,0	0,0	0,2	0,0	0,0	10,2	2,8	12,6	4,0
Operative Erträge	423,3	404,9	186,6	196,7	60,8	49,1	49,6	65,6	720,3	716,2
Operative Aufwendungen	-267,2	-314,8	-58,2	-69,0	-16,2	-27,3	-33,6	-54,5	-375,1	-465,7
Bankenabgabe	-	-	-	-	-	-	-18,5	-19,0	-18,5	-19,0
Risikokosten	-32,0	-27,9	-21,0	-42,3	0,0	0,0	0,7	-0,3	-52,2	-70,4
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	0,4	-1,9	0,4	-1,9
Periodengewinn vor Steuern	124,1	62,2	107,4	85,4	44,6	21,7	-1,2	-10,1	275,0	159,2
Steuern vor Einkommen	-	-	-	-	-	-	-10,8	-2,5	-10,8	-2,5
Periodengewinn nach Steuern	124,1	62,2	107,4	85,4	44,6	21,7	-12,0	-12,6	264,1	156,8
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-0,6	-1,0	-0,6	-1,0
Nettogewinn	124,1	62,2	107,4	85,4	44,6	21,7	-12,7	-13,5	263,5	155,8
Geschäftsvolumina (in Mrd. EUR)										
Aktiva	9,6	9,5	14,1	13,9	5,8	5,4	5,3	7,8	34,9	36,6
Risikogewichtete Aktiva	3,6	3,3	8,0	7,7	2,0	1,4	3,5	4,9	17,1	17,3